

(wissenschaftliche) Dienstleistung 3.0.563

Eurotrainer II

Abschlussbericht

Michael Härtel

Laufzeit I/08 bis IV/10

Bonn, 15.04.2011

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1013
E-Mail: haertel@bibb.de

www.bibb.de

Interner Schlussbericht „Eurotrainer II“ (KTR Nr. 30563)

Das BIBB gehörte als Konsortialpartner dieses von der EU aus dem Programm Leonardo da Vinci finanzierten Projekts einem Projektkonsortium unter Konsortialführerschaft des ITB Bremen an. Die BIBB-Aktivitäten waren somit über Drittmittel finanziert.

Eine zentrale Zielgruppe für die Umsetzung des lebenslangen Lernens in Europa sind die Ausbilder in der betrieblichen Berufsbildung. In einer vom ITB Bremen als Konsortialführer durchgeführten europäischen Vergleichsstudie „Eurotrainer“ wirkte das BIBB mit und führte die für die deutsche Seite entsprechende Befragung von Ausbildungspersonal durch.

Auf Basis der Projektergebnisse „Eurotrainer“ wurde das Leonardo-Projekt „Eurotrainer II“ initiiert. Mit Hilfe des „Eurotrainer II-Konsortiums“ sollte eine zielgerichtete Netzwerkbildung für Ausbildungspersonal im europäischen Kontext erreicht werden. Damit sollte die Grundlage für einen grenzüberschreitenden kontinuierlichen Informations- und Erfahrungsaustausch zu Fragen der betrieblichen Ausbildungspraxis in Handwerk, Mittelstand und Industrie gelegt werden. Das BIBB brachte seine spezifische Expertise aus dem Arbeitszusammenhang mit dem Internetportal für das Ausbildungspersonal www.foraus.de in das Projektkonsortium mit ein.

Die von Foraus.de angebotenen Dienstleistungen zur täglichen Information, zum zeitnahen und ortsunabhängigen Erfahrungsaustausch und die angebotenen Online-Lernmodule zu spezifischen Problemstellungen des Ausbildungsalltags konnten als sogenannte „Good Practise“ für den europäischen Kontext aufbereitet und als erfolgreich praktizierte „Community-Bildung“ präsentiert werden. Im Projektverlauf konnten die für Foraus zentralen Dienstleistungen für das Ausbildungspersonal für den europäischen Kontext analysiert, aufbereitet und als Option zur Vernetzung des Ausbildungspersonals auf europäischer Ebene angeboten werden. Es handelte sich um folgende Services:

- Netzgestütztes informieren;
- Netzgestütztes kommunizieren;
- Netzgestütztes lernen und qualifizieren.

Der damit verbundene Anspruch an das Ausbildungspersonal und an die Anbieter eines entsprechenden netzgestützten Informations-, Kommunikations- und Weiterbildungsdienstes für das Ausbildungspersonal ist hoch: Sowohl inhaltliche, methodisch-didaktische und technolo-

gisch stabile Infrastrukturen müssen auf betriebliche Ausbildungszusammenhänge und Aufgabenstellungen bezogen werden. Gleichzeitig müssen sie arbeitsintegriert konfiguriert sein, um auf eine sichtbare Akzeptanz zu stoßen.

Das BIBB bediente mit seinen jahrelangen Erfahrungen im Rahmen seines Internetportals für Ausbilder und Ausbilderinnen – www.foraus.de – und der damit verbundenen Bildung einer internetgestützten Ausbilder-Community wichtige Themenfelder des Projektkonsortiums « Eurotrainer II » (www.trainersineurope.org). Diese Erfahrungen konnten für die Arbeit des Projektverbundes wichtige Erkenntnisse und Impulse für eine europäische Diskussion zur Rolle, Selbstverständnis und Perspektiven des betrieblichen Bildungspersonals und einer damit verbundenen zielgerichteten Vernetzung der Akteure mit Hilfe eines Online-Auftritts in den Mitgliedsstaaten der EU bilden.

Fragen zu Möglichkeiten und Nutzen einer proaktiv betriebenen Vernetzung europäischer « Good Practise » der betrieblichen Aus- und Weiterbildung mit den dafür verantwortlichen Multiplikatoren, dem Aus- und Weiterbildungspersonal, sollten mit Hilfe des Projekts analysiert, zusammengetragen und verglichen werden. Im Idealfall sollte die dafür entwickelte Plattform www.trainersineurope.org ein kontinuierliches Diskussionsforum für Ausbilder und Ausbilderinnen in Europa darstellen.

Die Initiierung und Implementierung der Dienstleistungen des BIBB Internetportals Foraus.de konnten besonders im Zusammenhang mit der Aktivierung und Etablierung einer « europäischen Ausbildercommunity » von Interesse sein. Erfahrungen bei der Implementierung von Foraus wurden daher von Beginn der Projektarbeiten an analysiert, da es sich hier um originäre Ergebnisse handelte.

Die Entwicklung von Communities ist noch vergleichsweise jung, gibt aber bereits Anlass und Gelegenheit, eine Reihe von wichtigen und in die Zukunft weisenden Erkenntnissen zu präsentieren.

Die Verfügbarkeit neuer „multipler Technologien“ wie Community-Software, die Verbesserungen der Datendurchsatzraten im Internet und nicht zuletzt die bisher gewonnenen Erfahrungen bei der Umsetzung verschiedener einfacher E-Learning- und Wissensmanagement-Szenarien haben es uns stattdessen möglich gemacht, konzeptionell neue Wege zu gehen, wo Informations- und Lehrangebote eingebettet werden in vielfältige kommunikative Szenarien. Im Kern geht es dabei darum, intentional angelegtes Lernen in mehr oder weniger durchorganisierter Form mit informellen Formen des Wissenserwerbs und -transfers zu ver-

knüpfen. Dies geschieht auf der Basis der o.g. neuen technischen Werkzeuge, die insbesondere durch die Vielfalt von redaktionellen in Verbindung mit kommunikativen Möglichkeiten überzeugen. Auf dieser Basis wurde z.B. die Community Foraus.de (auf Grundlage eines BIBB-Forschungsprojekts) zunächst geplant, dann entwickelt und in den Alltagsbetrieb überführt www.foraus.de .

Die unmittelbaren Erfahrungen, die das BIBB im Rahmen seiner Foraus.de - Aktivitäten inzwischen gesammelt hat, konnten vor diesem Hintergrund einen wichtigen und qualitativ hochwertigen Beitrag für das Projektkonsortium leisten. Gleichzeitig erhielt das BIBB im Rahmen seiner Mitwirkung im Konsortium wichtige Informationen zum Status des Ausbildungspersonals im europäischen Bildungsraum.